

Table of stock and bond prices. Columns include 'Staat-Anlehen', 'Actien von Transport-Unternehmungen', 'Eisenbahnen', 'Industrie-Actien', and 'Devisen'. Each entry lists the instrument name, its price, and the exchange rate.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 127.

Montag, den 5. Juni 1882.



G. Piccoli, Apotheker,

„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse,

empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel...

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden...

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, worden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachteln à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz, zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (1) 30-23 Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

(2246-3) Nr. 1960. (2338-2) Nr. 5091.

Erinnerung

Melchior Solar aus Kropp, derzeit unbekanntes Aufenthaltes. Dem Melchior Solar aus Kropp, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wird vom gefertigten Bezirksgerichte erinnert:

Es habe Anton Hafner von Lad gegen ihn die Mandatsklage de praes. 6. Mai 1882, Z. 1960, auf Zahlung des im Grunde des Schuldscheines vom 19. Oktober 1878 auf den Realitäten Post-Nr. 101 und 205 ad Herrschaft Radmannsdorf einverleibten Darlehenskapitals per 300 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag vom 8ten Mai l. J., Z. 1960, dem ihm als Curator ad actum bestellten Karl Pibrouk von Kropp zugestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Mai 1882.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 3. September 1880, Z. 8630, auf den 6. September, 4. September 1880 und 10ten Jänner 1881 angeordnet gewesenen Realfeilbietungen der dem Johann Bukovec von Brezov Reber Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. und 2670 fl. geschätzten Realitäten sub Rust.-Curr.-Nr. 226, Berg-Curr.-Nr. 215 und 370 ad Herrschaft Gradac, tom. II, fol. 267 ad Gut Smul und Curr.-Nr. 371 ad Herrschaft Krupp wegen schuldigen 666 fl. werden mit dem vorigen Anhang auf den 5. Juli, 5. August und 6. September 1882 reassumirt. R. l. Bezirksgericht Möttling, am 13. Mai 1882.

(2093-1) Nr. 3722. Erinnerung

an Lukas Mirc von Zirkniz, unbekanntes Aufenthaltes, dessen unbekanntes Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Lukas Mirc von Zirkniz, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Mirc von Zirkniz die Klage de praes. 1. April 1882, Zahl 3722, auf Anerkennung der Ersetzung der Realität sub Rectif.-Nr. 365 ad Haasberg eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 19. Juni 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten April 1882.

(2248-1) 3847. Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Bernardi von Obernassfeld gehörigen, gerichtlich auf 2660 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urb.-Nr. 85 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 20. Juni, die zweite auf den 20. Juli und die dritte auf den 23. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude hier mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Unter einem wird den allenfalls nicht erwerbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Kofina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 23. März 1882.

(2307-3) Nr. 1221. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27sten Dezember 1881, Z. 3493, wird kundgemacht, dass wegen Mangel eines An-botes bei der zweiten exec. Feilbietung der Realität des Matthäus Jezelnik senior zu Artice Berg-Nr. 890/2 ad Savenstein, im Werte von 163 fl., dieselbe am 20. Juni d. J. zum drittenmale feilgeboten wird. R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten Mai 1882.

(2233-2) Nr. 1764. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 11. März 1882, Z. 1764, wird bekannt gegeben, dass am 16. Juni 1882 zur dritten Feilbietung der Joh. Merz-nik'schen Realität U. b. Nr. 42 ad Pfarr-gilt Dornegg geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Mai 1882.

(2120-1) Nr. 1845. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Kaspar Petric von Slap Nr. 26 die executive Versteigerung der der Maria Curt von Slap Nr. 69 gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität ad Catastral-gemeinde Slap Grundbuchs-Einl.-Nr. 58 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 29. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in den Amtlocalitäten mit dem An-hange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Der unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubigerin Agnes Zwanic, respect-ive deren Erben und Rechtsnachfolgern wurde Herr Josef Poljsak in Slap zum Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid dtto. 10. Mai 1882, Nr. 1845, eingehändigt. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Mai 1882.

(2349—1) Nr. 3109.

Neuerliche executive Feilbietung.

Am 17. Juli 1882, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur Einbringung einer Forderung der österr.-ungar. Bank per 19,683 fl. 52 kr. sammt Anhang nach erfolglos gebliebenen drei Feilbietungsterminen die neuerliche executive Feilbietung des dem Herrn Maximilian Waltherr gehörigen, im Gerichtsbezirke Gurkfeld liegenden landtäfelichen Gutes Großdorf sammt An- und Zugehör vorgenommene und bei diesem Termine das obbenannte Gut nöthigenfalls auch unter dem vom Executionsführer statutenmäßig ermittelten Schätzung- u. Ausrufspreise pr. 50,000 fl., jedoch nicht unter 25,000 fl., hintangegeben werden.

Als Badium hat jeder Licitant, mit Ausnahme der österr.-ungar. Bank und des k. k. Aerrars, 10 Proc. des Ausrufspreises, d. i. 5000 fl. ö. W., in Barem oder in Staatsobligationen oder in Pfandbriefen der österr.-ung. Bank oder in sonstigen zur Anlage von Pupillarkapitalien geeigneten Wertpapieren, und zwar in Staatsobligationen und sonstigen Anlage-Effecten nach dem letzten in der „Wiener Zeitung“ amtlich notierten Coursvalue zu erlegen.

Die ausführlichen Feilbietungsbedingungen und der Landtafelanzug liegen zu jedermanns Einsicht in der hiergerichtlichen Registratur.

K. k. Landesgericht Laibach, am 13. Mai 1882.

(2417—1) Nr. 3319.

Erinnerung

an Kasper und Helena Čehun, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird dem Kasper und Helena Čehun, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Bock jun. von Stein unterm 12. April 1882, Z. 3319, die Klage pcto. Verjährung und Löschungs-gestattung des auf der Realität U. b. Nr. 15/1, fol. 37 ad Baron Raubar'sches Beneficium, auf Grund des Kaufvertrages vom 21sten März 1843 haftenden Pfandrechtes zur Sicherstellung des Betrages pr. 150 fl. f. A. bei diesem Gerichte eingebracht und wird zur gerichtlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tag-satzung auf den

7. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsache auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten Mai 1882.

(2163—1) Nr. 4400.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Wödling die dritte executive Versteigerung der dem Jakob Kambič von Prilozje gehörigen, gerichtlich auf 2263 fl. geschätzten Realität D. R. D. Commenda Tschernembl sub Extract-Nr. 28 der Steuer-gemeinde Podzemelj auf den

29. Juli 1882,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem frühern Anhang über-tragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 24. April 1882.

(2329—2) Nr. 5232.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Wödling die executive Versteige-rung der dem Jakob Jelenič von Dule Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 17 der Steuer-gemeinde Dule bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

25. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang ange-ordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 16. Mai 1882.

(2359—2) Nr. 4079.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Stein (nom. des h. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Ma-thias Podstudensel von Frib Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 316 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

10. Juni,

die zweite auf den

8. Juli

und die dritte auf den

12. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfand-realtität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für die Tabular-gläubiger ob ihres unbekanntem Aufent-haltes, als: Jakob Podstudensel, Andreas und Katharina Podstudensel, Josefa Pod-studensel geb. Spuck und Katharina Pod-studensel, Mutter, Herr Dr. Karl Schmi-dinger, k. k. Notar in Stein, als Cura-tor ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Mai 1882.

(2332—2) Nr. 5266.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes in Wödling die executive Versteige-rung der dem Mathias Petrič von Gabrovce gehörigen, gerichtlich auf 1925 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 19 der Steuergemeinde Gabrovce bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

30. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang ange-ordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 16. Mai 1882.

(2333—2) Nr. 5268.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Wödling die executive Versteige-rung der dem Jvo Ročevar von Curil Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1103 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 28 der Steuer-gemeinde Rošalniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

30. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 16. Mai 1882.

(2328—2) Nr. 5092.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Rankl von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Stefan Stubler von Cerovce gehörigen, gerichtlich auf 35 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 709 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

25. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Wödling Saal Nr. 1 mit dem An-hange angeordnet worden, dass die Pfand-realtität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 13. Mai 1882.

(2047—3) Nr. 2746.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Maria Zor von Mosche wird die executive Versteigerung der dem Josef Zor von Mosche (unter Vertretung seines Curators Herrn Dr. Men-cinger) gehörigen, gerichtlich auf 713 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 28 vorkommenden Realität be-willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

29. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet. — Ba-dium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. April 1882.

(2362—3) Nr. 3320.

Erinnerung

an Theresia Fribar vereh. Berne, Maria Berne, Franz Berne und Karl Schwan, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Theresia Fribar vereh. Berne, Maria Berne, Franz Berne und Karl Schwan, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Bock jun. von Stein unterm 12. April 1882, Z. 3320, die Klage pcto. Verjährung und Löschungs-gestattung der bei der Realität Rectf.-Nr. 62/1, pag. 159 ad Spitalsgilt Stein, haftenden Satzposten, und zwar:

- a) für Theresia Fribar vereh. Berne das Heiratsgut pr. 412 fl. 47 kr. C. W.;
- b) für Maria Berne die elterliche Ent-ferntigung pr. 150 fl. sammt Natu-rallen;
- c) für Franz Berne pr. 120 fl., und zwar alle diese Satzposten aus dem Ehevertrage vom 16. Februar 1832 auf Grund des gerichtlichen Ver-gleiches vom 10. Mai 1832, Zahl 853; ferner
- d) für Karl Schwan aus dem Ver-gleiche vom 28. Juli 1835, Z. 36, pr. 20 fl. f. A.;
- e) für Franz Berne aus dem Schuldscheine vom 13. Juli 1845 pr. 125 fl. f. A.;
- f) für denselben aus dem Schuldscheine vom 28. August 1848 pr. 100 fl. f. A., endlich
- g) für denselben aus dem Schuldscheine vom 7. April 1849 pr. 112 fl., — f. A. hiergerichts eingebracht, und es wurde zur gerichtlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tag-satzung auf den

7. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsache auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1. Mai 1882.

Nr. 2104.

Executive

Realitätenversteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Zernonica die executive Versteigerung der im Grundbuche ad Hallerstein Urb.-Nr. 89 und 90 gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten, dem Andreas Kranjc von Obločice vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Juni, die zweite auf den
- 21. Juli
- und die dritte auf den

23. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Laas, am 10ten März 1882.

Nr. 1064.

Executive

Realitätenversteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Paucik von Runarsto die executive Versteigerung der dem Anton Bečaj von Maonik gehörigen, gerichtlich auf 515 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 136/132 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Juni, die zweite auf den
- 21. Juli
- und die dritte auf den

23. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Laas, am 8ten März 1882.

Nr. 706

Executive

Realitätenversteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zatrajsek von Miramorovo (als Cessionär der Maria Znidarsic) die exec. Versteigerung der dem Johann Zatrajsek von Estermec gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 393 ad Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Juni, die zweite auf den
- 21. Juli
- und die dritte auf den

23. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Laas, am 25ten Jänner 1882.

(2324-1)

Nr. 2892.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 16. April 1876, Z. 7206, sistierten exec. Feilbietungen der dem Martin Petric von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten Realitäten sub Exr.-Nr. 25 und Curr.-Nr. 90 ad Franilovic-Gilt werden mit Beibehalt des Ortes und der Zeit und mit dem vorigen Anhang auf den

- 23. Juni, 22. Juli und 23. August l. J.

reassumiert. R. t. Bezirksgericht Mottling, am 13. Mai 1882.

(2280-1)

Nr. 9732.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Herblan von Ravne die exec. Versteigerung der dem Andreas Zalar von Unterdave gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 283/275 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Juni, die zweite auf den
- 21. Juli
- und die dritte auf den

22. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Laas, am 30sten Dezember 1881.

(2288-1)

Nr. 3140.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Laas (in Vertretung des hohen t. t. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Blas Krassovic von Verhnik gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 109, Rectif.-Nr. 99 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Juni, die zweite auf den
- 21. Juli
- und die dritte auf den

23. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Laas, am 11ten April 1882.

(2330-1)

Nr. 5233.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Georg Kump von Mottling wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extract-Nr. 7 der Steuergemeinde Radovica vorkommenden, von Marlo Stojnic von Radovica erstandenen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

24. Juni l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Mottling, am 16. Mai 1882.

(2289-1)

Nr. 2868.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur (in Vertretung der Filialkirche St. Spiritus zu Uschenit) die executive Versteigerung der dem Georg Ponikvar von Grofjolak Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12, Rectif.-Nr. 343 ad Radlischel, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Juni, die zweite auf den
- 21. Juli
- und die dritte auf den

23. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Laas, am 5ten April 1882.

(2340-1)

Nr. 2288.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Nikolaus Stampel, Michael Tomše und Jakob Švalj.

Bom t. t. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannt wo befindlichen Nikolaus Stampel, Michael Tomše und Jakob Švalj hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Švalj von Gaj die Klage auf Ersetzung der Realität Post.-Nr. 313, 313/a, 315/a und 316/a ad Motrix eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 30. Juni 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Landstraß, am 29. April 1882.

(2323-1)

Nr. 4539.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanitschitsch) wird die Relicitation der im Grundbuche sub Curr.-Nr. 23, Exr.-Nr. 35 ad Steuergemeinde Bojansdorf vorkommenden, von Marlo Music von Podzemelj erstandenen, gerichtlich auf 1625 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. Juli 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Mottling, am 18. Mai 1882.

(2281-1)

Nr. 210.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ule von Uscheuf die executive Versteigerung der dem Fernej Kotnik von Uscheuf gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 156 und 165 ad Grundbuch Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Juni, die zweite auf den
- 21. Juli
- und die dritte auf den

22. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Laas, am 8ten Mai 1882.

(2104-1)

Nr. 1011.

Erinnerung

an Anton Funda (Koval) und Mathias Zeleznik, beide unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntes allfällige Erben oder Rechtsnachfolger.

Bom dem t. t. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Anton Funda (Koval) und Mathias Zeleznik, beide unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntes allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe Martin Cef von Brunstogora Hs.-Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Ersetzung und grundbüchliche Umschreibungsgeftattung bezüglich der Realitäten:

- a) Rectif.-Nr. 86/62, tom. I, fol. 225 ad Barbogilt Ratschach, derzeit Einlage-Nr. 43, Catastralgemeinde Hotemesch, und
- b) Rectif.-Nr. 10, tom. I, fol. 881, Urb.-Nr. 111, tom. I, fol. 881 ad Obererkerstein, derzeit Einlage-Nr. 174, Catastralgemeinde Hotemesch, — sub praes. 25. März 1882, Z. 1011, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. Juni 1882, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen Herr Johann Sluga von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. t. Bezirksgericht Ratschach, am 25. März 1882.

Triest 1882.

Unter dem Protectorate Sr. kais. Hoheit Herrn Erzherzog Karl Ludwig. Oesterreichisch-ungarische Industrie und landwirt. Ausstellung.

Grösste österreichisch-ungarische Ausstellung seit 1873. Herrliche Lage am Meeresstrande in der reizenden Bucht von Muggia. Vorzügliche Anordnung. Ausgezeichnete Restaurationen, Festlichkeiten zu Wasser und zu Lande. Theater und Concerte. Seebäder. Vergnügungsfahrten nach Adelsberg, Aquileja, Venedig, Fiume, Pola.

Eröffnung 1. August. Ermässigte Fahrpreise. Schluss 15. November.
Grosse Verlosung: Haupttreffer 50,000 fl. — Wohnungsbureau im Bahnhofs- und an den Landungsplätzen.

Nr. 7400.

(2253-3)

Rundmachung.

Mittwoch, den 15. Juni d. J., vormittags um 10 Uhr wird beim Magistrate die öffentliche Licitation zur Ablieferung von 120 Klafter 24-, eventuell 21- bis 22zölligen gesunden Buchenbrennholzes abgehalten, was mit dem Beifuge allgemein kundgemacht wird, dass bis zum Beginne der mündlichen Licitation auch schriftliche, mit einem 50-fr.-Stempel markierte Offerte angenommen werden.

Stadtmagistrat Laibach, den 22. Mai 1882.

Der Bürgermeister-Stellvertreter: Jeraš.

Grasmahd-Verpachtung.

Sonntag am 11. Juni d. J. um 5 Uhr nachmittags wird diese Verpachtung auf der Malitsch'schen Wiese auf dem Carolinengrunde an der Lippestrasse

in fünf Partien, am Montag den 12. Juni d. J. um 9 Uhr vormittags aber auf den vier großen Wiesen, 48 Joch messend, nämlich am Kleingraben, im Tirnauer Stadtwalde und auf dem Waitzner Grunde, parcellenweise in loco stattfinden.

Bachtlustige werden eingeladen, zu den angegebenen Stunden an den benannten Wiesen zu erscheinen.

M. Malitsch.

K. k. priv. Rasenmäher

(2292) (als Specialität) 10-2 leicht handlich, viel leistend und dauerhaft, Schnittbreite 400 und 500 mm., Preis 10 und 12 fl. (bereits 1300 im Verkehr), liefert die k. k. priv. Maschinenfabrik Kraus & Comp., Wien.



Ein hübscher SCHNURRBART

Ist d. schönste Bierde b. Jünglings. Ohne Schnurrbart keine Liebe bei den Mädchen. Ohne Schnurrbart kein Glück. Wenn der Schnurrbart noch fehlt, der bestelle sich gleich eine Dose Mustaches-Balsam bei Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12 und er wird staunen über den Erfolg. Der Dose franco nach ganz Oesterreich fl. 1.80 b. Einleib. od. Nachnahme. Versandt ohne Zollbelästigung.

(1875) 52-6

Sommer-Fahrordnung der Kronprinz = Rudolfsbahn

nom 1. Juni 1882 ab.

Von Laibach bis Villach.

Personenzüge

Nr.	Nr. 2012	Nr. 2016	Nr. 2018
Laibach S.-B.	7-5	12-25	6-30
Laibach R.-B.	7-10	12-29	6-35
Wizmarje	7-20	12-38	7-5
Zwischenwässern	7-31	12-49	7-15
Lad	7-46	1-2	7-40
Krainburg	8-3	1-18	8-10
Bobnart	8-24	2-7	8-20
Nadmannsdorf-Lees	8-53	2-19	8-30
Zauerburg	9-15	2-28	8-40
Wizling	9-24	2-46	8-50
Lengsfeld	9-45	3-12	
Kronau	10-15	3-26	
Natschach-Weisfenjels	10-30	3-41	
Larvis	10-47	3-5	
Villach S.-B.	11-56		

Von Villach bis Laibach.

Personenzüge

Nr.	Nr. 2019	Nr. 2015	Nr. 2011
Villach S.-B.		10-8	4-35
Larvis		11-27	5-40
Natschach-Weisfenjels		11-44	6-1
Kronau		11-59	6-17
Lengsfeld		12-22	6-45
Wizling		12-41	7-8
Zauerburg		12-48	7-15
Nadmannsdorf-Lees	früh	1-9	7-41
Bobnart	6-30	1-34	8-10
Krainburg	7-1	1-53	8-20
Lad	7-23	2-11	8-45
Zwischenwässern	7-45	2-26	9-5
Wizmarje	8-5	2-38	9-24
Laibach R.-B.	8-19	2-48	9-30
Laibach S.-B.	8-30	2-56	

Actiengesellschaft der k. k. priv. Baumwoll-Spinnerei und Weberei zu Laibach.

Die Herren Actionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen, welche

am 5. Juli 1882 um 4 Uhr nachmittags in Triest im Locale der Gesellschaft, via Canal grande Nr. 9, stattfinden wird.

Tagesordnung:

- 1.) Beschlussfassung über fernere Dauer der Gesellschaft im Sinne des in der Generalversammlung vom 23. April 1881 abgeänderten § 7 der Statuten.
- 2.) Vorschlag der Direction, die Ernennung eines Procuraführers betreffend, im Sinne des § 21 der Statuten.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht nicht selbst auszuüben gedenken, können sich laut § 30 der Statuten durch andere mit Specialvollmacht versehene Actionäre vertreten lassen.

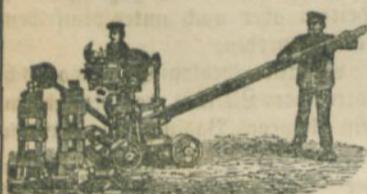
Triest, den 2. Juni 1882.

(2418)

Die Direction.

Für Ziegelei-Besitzer

empfehle meine Maschinen für Dampf-, Pferde- und Handbetrieb zur billigen Fabrication von allen Sorten Mauer- und Dachziegeln, Röhren etc., besonders meine Continuirlich arbeitende Handziegelpressen,



Louis Jäger, Maschinenfabrikant in Ehrenfeld-Köln a/Rh.

welche an den Fabrications-Methoden gegenüber die namhaftesten Vortheile und größte Sparnis bieten. Dieselben bedürfen einer Bedienung von zwei Beuten zur Herstellung von 4000 prachtvollen Steinen und eignen sich auch vorzüglich zum Pressen von Trottoir- und Flurplatten, feuerfesten Steinen, Kalk- u. Cementandsteinen, Schlackenziegeln etc., sowie zum Nachpressen von halbluft-trockenen vorgeformten Steinen. Prospect gratis.

Speisen- u. Getränke-Tarife für Gastwirte, elegant ausgestattet, stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Fr. Berges

Schmetterlings - Buch.

Gänzlich umgearbeitet und vermehrt von

H. v. Heinemann.

Neu durchgesehen und ergänzt von Dr. Wilhelm Stuedel.

Sechste Auflage.

50 colorierte Tafeln mit 900 Abbildungen.

Der einleitende Theil beginnt mit der allgemeinen Naturgeschichte der Schmetterlinge und behandelt das Leben, die Entwicklung, die wunderbaren Metamorphosen und die Verbreitung derselben. — Ausföhrlich werden sodann sämtliche für den Sammler wichtige Dinge: Einsammeln von Raupen, Puppen und Schmetterlingen, Raupenzucht, Puppenaufbewahrung, Töden, Spannen und Aufbewahren der Schmetterlinge u. s. w. beschrieben.

Der specielle Theil, welchem eine Uebersicht der Familien und Gattungen vorausgehen wird, gibt eine kurzgedrängte Charakteristik der meisten in Mitteleuropa heimischen Schmetterlinge, ferner eine Beschreibung der Raupe, Angabe der Futterpflanze und Flugzeit des Falters. Die Zahl der beschriebenen Arten wird ca. 1500 betragen.

Das Werk wird in zwölf Lieferungen à 90 kr., wovon jede drei Bogen Text und 4 bis 5 fein colorierte Tafeln enthalten wird, bis zum Herbst dieses Jahres vollständig erscheinen.

Zu Abonnements empfiehlt sich

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (2272) 6-2

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

(608) 20-14

Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewahrt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen genommen wird.

Laibach, 1. Juni 1880.

Prof. Dr. Alois Valenta.

Vorrätig bei Prof. Lassnik, Joh. Lutzmann und in den Apotheken Wilh. Mayr und G. Piccoli in Laibach, Dom. Rizzoli in Rudolfswert und in allen Apotheken und renommierten Mineralwässersedepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitterwasser zu verlangen.

Die Versandungsdirection in Budapest.

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigung- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinationslocale

an der Hradetzkybrücke, 1. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.

Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.